Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 257. Montag, den 3. November 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. November 1834.

Der Land- und Stadtrichter Herr Steindorff aus Putzig, log. im engl. Hause. Herr Post-Sekretair Milstrich nebst Familie aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Miran nebst Söhne aus Schönhorst, Herr Gutsbesitzer Ustrabowski aus Dombrowa, Herr Inspektor Schultze aus Pogutken, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die Ausreichung neuer Zins-Coupons Series IV. zu kurmärkschen ständischen Krieges-Schulden-Obligationen über Zinsen vom 1. November 1834 bis letzten October 1838.

In Folge Benachrichtigung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, wird von dem 1. d. M. ab, die Ausreichung neuer Zins-Coupons Series IV. zu kurmärkschen ständischen Krieges-Schulden-Obligationen über Zinsen vom 1. November 1834 bis letzten October 1838 beginnen.

Indem wir sämmtliche Besitzer solcher Papiere hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir dieselben gleichzeitig auf, ihre diesfälligen Obligationen unter Zurückbehaltung der noch nicht realisirten Zins-Coupons mit einem Datum, Littera, Nummer, Betrag und Münzsorte enthaltenden Verzeichnisse in duplo an die hiesige Regierungs-Haupt-Kasse baldigst einzuschicken und die Rücksendung derselben nebst neuen Zins-Coupons zu gewärtigen.

Zugleich bemerken wir noch, daß zur Ein- und Rücksendung solcher Obligationen nebst neuen Zins-Coupons unter der Aufschrift, beziehungsweise

„zur Beifügung neuer Zins-Coupons“

und

„mit den beigefügten neuen Zins-Coupons“

die Portofreiheit bewilligt worden ist.

Danzig, den 11. September 1834.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

2. Das in dem Domainen-Amte Sobbowitz belegene bis Trinitatis 1835 verzeitpachtete Vorwerk Wartsch, von

Sechshundert fünf und zwanzig Morgen, Einhundert und fünf □Ruthen Preußisch, Flächeninhalt,

soll mit den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, den dazu gehörigen Aeckern, Gärten, Wiesen und Brüchern, von Trinitatis 1835 ab, an den Meistbietenden, nach den besonderen, vom Königl. hohen Finanz-Ministerio genehmigten Bedingungen entweder: a) ohne Domainen-Zins, oder

b) mit Vorbehalt eines Domainen-Zinses,

in dem vor uns auf dem Domainen-Amte zu Sobbowitz auf

den 22. Dezember d. J. von Vormittags um 9 Uhr ab,

angesetzten öffentlichen Bietungstermin unter dem Vorbehalt höherer Genehmigung veräußert werden. Jeder wird zum Gebot zugelassen, welchem die Gesetze den Erwerb und das Eigenthum von Grundstücken gestatten, muß sich aber wegen seiner Qualification und Zahlungsfähigkeit nicht nur in dem Licitationstermine gehörig ausweisen, sondern es muß auch der meistbietend Bleibende sogleich eine baare Caution von 500 Rthl. in baarem Gelde oder in Staatspapieren mit Coupons, zur Sicherheit seines Gebots bei der Amts-Kasse zu Sobbowitz niederlegen.

Der Veräußerungsplan und die genehmigten Bedingungen werden in dem Bietungstermin zur Einsicht vorgelegt werden, können aber auch in unserer Finanzregistratur und in der Registratur des Königl. Domainen-Amts Sobbowitz eingesehen werden.

Uebrigens bleibt es dem Kauflustigen überlassen, sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der Gebäude und dem Zustande der Ländereien Kenntniß zu verschaffen. Sollten sich in diesem Termin keine annehmlichen Bieter auf Kauf einfinden, und die von dem Königl. Finanz-Ministerio festgestellten Minima der Kaufgelder nicht erreicht werden, so wird an demselben Tage dies Vorwerk von Trinitatis 1835 ab, zur Zeitverpachtung auf 18 Jahre an den Meistbietenden ausgeboten, und die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Danzig, den 20. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3. Die Inhaber der von uns in dem Zeitraum vom 29. September c. incl. bis zum 6. Oktober incl. ausgestellten Depositał-Bescheinigungen über Staatsschuld-

scheine — eingereicht zur Besorgung der Zins-Coupons für die Series VII. — können die von Berlin jetzt zurückgekommenen Staatsschuldscheine nebst Zins-Coupons an den Tagen Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Zurückgabe unsrer mit dem Quittungs-Vermerk zu versehenden Deposital-Bescheinigungen in Empfang nehmen.

Danzig, den 30. Oktober 1834.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

Avertissements.

4. Die Berechtigung zur Erhebung der Fährgelder am Ganskruge vom 1. Dezember d. J. ab auf 3 oder 6 Jahre, soll in einem abermaligen

Dienstag, den 4. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitationstermin, dergestalt zur Pacht ausgeboten werden, daß sowohl Offerten,

a) bei Uebernahme der Fähr-Utensilien Seitens des Pächters,

b) bei Uebernahme dieser Utensilien Seitens der verpachtenden Behörde, unter der Bedingung, daß Pächter selbige unterhält, und am Schlusse der Pachtzeit in demselben Zustande wie er sie erhalten wieder zurückliefert,

angenommen werden.

Cautionsfähige Pachtlustige können die sonstigen Bedingungen vor dem Termin in unserer Registratur einsehen.

Danzig, den 24. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Frau Blondine Wilhelmine geb. Ehlert verehelichte Barbier Carl Eduard Ewert, hat beim Eintritt ihrer Großjährigkeit mit ihrem Ehemann die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 10 Oktober 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Tischlermeister Friedrich Wilhelm Schultz und dessen Braut Adelheid Wilhelmine Sonnenberg mittelst Vertrages vom 7. Oktober c. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Danzig, den 10. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

7. Von dem Handelsmann Jacob Liebermann Sommerfeld und der Rosalia Sommerfeld geborne Caspari ist vor Schließung der Ehe die in Westpreußen unter Eheleuten stattfindende Gütergemeinschaft, sowohl des Vermögens, als des Erwerbes unterm 9. Juni und 24. Oktober 1834 durch gerichtliche Erklärung für ihre Ehe ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Putzig, den 24. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

8. Daß der hiesige Stadtrath Herr Ferdinand Neumann u. dessen Braut, Jungfrau Johanne Caroline Pangritz, durch den am 27. August c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 26. September 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

9. Die Friederika geb. Strambowska hat nach erreichter Majorennität die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe mit dem ehemaligen Wachmeister Gisevius ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Pr. Stargardt, den 23. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

10. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß der bisherige Wirthschafter Martin Ott zu Caldowo und dessen verlobte Braut Caroline Elisabeth geborne Eisenäk, separirte Fleischermeister Klatt zu Caldowo, gemäß gerichtlichen Vertrages vom 11. Oktober d. J. während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben. Marienburg, den 21. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

T o d e s f a l l.

11. Den am 28. v. M. erfolgten plötzlichen Tod des Handlungsdieners Wilhelm Eduard Reimer im 27sten Lebensjahre, zeigen theilnehmenden Freunden hiedurch an,

Verwittw. Sophia Catharina Molkentin geb. Nier, als Tante.
Carl Ferdinand Reimer, als Bruder.

A n z e i g e n.

12. Auf der Kämmerei-Kasse sind noch für die Abgebrannten in der Stadt Tütz an Beiträgen eingegangen: 44) E. L. E. aus K. 3 Rthl — 45) Ein Pack alter Kleider und Hausgeräthe. — 46) X. 1 Rthl — 47) Durch den Oberschulzen Claaßen von den Einwohnern zu Steegnerwerder gesammelt 2 Rthl 15 Sgr.

Danzig, den 1. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

13. Bei ihrer Abreise von hier, empfehlen sich allen Freunden und Bekannten als ehelich Verbundene

Robert Malonek.
Danzig, den 1. November 1834. Therese Malonek geb. Lesse.

14. Eingetretener Umstände wegen ist mein Lokal für Dienstag den 4. November geschlossen.

G. Schröder, in Jeschkenthal.

15. In Folge meiner blöden Augen, werden von heute ab Wechsel-Anweisungen und Unterschriften von besonderem Werthe von mir pr. Signatur E. L. A. Jenin unterzeichnet werden, welches meine Frau mit unterzeichnen wird durch Minna Jenin; welches ich allen, so mit mir in Verbindung stehen, hiedurch anzeige.

L. Jenin.

16. Ein tüchtiger, brauchbarer, mit den besten Zeugnissen versehener Wirthschafter sucht ein Unterkommen auf dem Lande, und kann sogleich zuziehen. Ein Näheres über denselben erfährt man Hundegasse № 287.

17. **Unser Comtoir ist von heute ab 2ten Damm** № 1237. Danzig, d. 2. November 1834. v. Steen & Kliewer.

18. Sollte ein verdeckter Reisewagen nach Königsberg hinzuschaffen sein, so kann Langenmarkt № 423. hiezu unentgeldliche Gelegenheit nachgewiesen werden.

19. Wer einen eisernen Ofen billig verkaufen will, melde sich Langgasse № 61 Gerbergassenecke.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Zwei gleiche braune Wallache, achtjährig, sowohl Arbeits- als Kutschen-Pferde, und 112 Stück nutzbares und für Böttcher und Stellmacher brauchbares eichenes Holz, stehen zum Verkauf und können in Augenschein genommen werden am altstädtschen Graben № 132. neben dem Gerbermeister Herrn Körner.

21. Im englischen Hause steht ein Reitpferd, braune meklenburgische Stute, mit Sattel und Zeug zum Verkauf.

22. **Die beliebte Punsch- und Himbeer-Essenz in** großen ¾ Quart-Flaschen a 16 Sgr., empfiehlt E. N. Nötzel.

23. Frische Sardellen a ℔ 10 Sgr. empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

24. Königsberger Fleck ist Montag und Donnerstag zu haben Johannis- und Scheibenrittergassen-Ecke im weißen Adler.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

25. Dienstag, den 4. November d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Das Grundstück hieselbst in der Langgasse sub Servis-№ 512. und № 48. des Hypothekenbuchs, bestehend in einem Vorderhause nebst Seiten- und Hintergebäude und einem Hofplatze, worauf ein Pumpenbrunnen befindlich ist. Die Hälfte der Kaufgelder muß bei Abschluß des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar gezahlt werden, wogegen die andere Hälfte zur 1sten Hypothek und 5 pC. Zinsen, gegen Ausstellung einer Obligation und Verpfändung der Feuer-Versicherungs-Police, auf dem Grundstück stehen bleiben kann, welches vollständig geräumt sogleich übergeben werden soll. Das Besitz-Dokument kann täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

26. Das zur Beckenschläger Daniel Siemensschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, am breiten Thor unter der Servis-№ 1933 gelegene und № 11. in dem

Hypothekenbuche verzeichnete, auf 1399 Rthl. 4 Sgr. 6 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Hofplatze und einem Hintergebäude bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 2. Dezember c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur, erstere auch bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig den 12. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

27. Das dem Gastwirth Johann Friedrich Stephan Serre gehörige, am vorst. Graben unter der Benennung: Hotel de Berlin sub Servis-№ 166. und № 40. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 8040 Rthl. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Vorderhause mit 2 Hofräumen, einem Mittelgebäude mit einer angebauten Kammer und Waschküche, als auch in einem Stalle und Hintergebäude sub № 157, nebst einer Durchfahrt nach der Fleischergasse sub № 158 und 159. der Servis-Anlage und № 42. und 43. des Hypothekenbuchs bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 2. Dezember c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 6. Mai 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. Auf den Antrag der Hauptmann v. Thaddenschen Erben, werden folgende zum v. Thaddenschen Nachlasse gehörigen, hieselbst

sub Litt. A. XIV. 9.
- - - XIII. 123.
- - - XIV. 3.
- - - XIII. 33.
- - - XIII. 176.
- - - XIII. 48.

belegenen Grundstücke zur nothwendigen Subhastation gestellt, und haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben Lizitationstermine, und zwar:

1) in Betreff des in der Fuhrgasse sub Litt. A. XIV. 9. belegenen Grundstücks welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 22. Juni und 26. Juli 1833 auf

„125 Rthl."

abgeschätzt worden, auf

den 1. Dezember c.

Vormittags um 10 Uhr;

2) in Betreff des in der Sonnenstraße sub Litt. A. XIII. 123. belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 21. Juni und 25. Juli 1833 auf
„217 Rthl 8 Sgr."
abgeschätzt worden, auf
den 1. Dezember c.
Vormittags um 10 Uhr;

3) in Betreff des auf dem äußern Georgedamm sub Litt. A. XIV. 3. belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 23. Juni und 25. Juli 1833 auf
„720 Rthl 18 Sgr. 9 Pf"
abgeschätzt worden, auf
den 1. Dezember c.
Vormittags um 10 Uhr;

4) in Betreff des in der grünen Straße sub Litt. A. XIII. 33. belegenen, aus einer wüsten Baustelle und einem Garten bestehenden Grundstücke, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 18. Juni 1833 auf
„38 Rthl"
abgeschätzt worden, auf
den 3. Dezember c.
Vormittags um 10 Uhr;

5) in Betreff des ebenfalls in der grünen Straße sub Litt. A. XIII. 176. belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 17. Juni und 25. Juli 1833 auf
„630 Rthl 20 Sgr. 10 Pf"
abgeschätzt worden, auf
den 3. Dezember c.
Vormittags um 10 Uhr;

6) in Betreff des, in der hohen-Zinnstraße sub Litt. A. XIII. 48. belegenen, in einer wüsten Baustelle bestehenden Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 19. Juni 1833, auf
„13 Rthl 14 Sgr. 3 Pf"
abgeschätzt worden, auf
den 3. Dezember c.
Vormittags um 10 Uhr, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Schumacher an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden können, besondere Kaufbedingungen aber nicht aufgestellt sind.

Elbing, den 8. Juli 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

29. Das dem Mitnachbarn Eduard Ferdinand Bölcke zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Groß-Zünder gelegene und № 6. in dem Hypothekenbuche verzeichnete, auf 1919 Rthl 27 Sgr. 6 Pf gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in

2 Hufen eigen Land mit einem Wohnhause, einer Remise, einem Hühnerstalle und einem Schwein- und Hühnerstalle bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 2. Februar 1835 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem Grundstücke angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 10. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 26. Oktober sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Weichsel-Lootse Carl Daniel Jahn, mit der verw. Frau Regina Dorothea Werner geb. Quart.

St. Trinitatis. Der Tischlergesell Joh. Aug. Bath, mit Igfr. Christine Peters.

Der Unteroffizier in der 2ten Compagnie 4ten Infanterie-Regiments Carl Neumann, mit Caroline Dorothea Wenzel.

St. Catharinen Der Schlossergesell Johann Gottlieb Zedelky, mit Igfr. Anna Catharina Adler.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Tischler David Gotthard Conrad, mit Igfr. Carolina Wilhelmine Reimann.

Dominicaner. Der Junggesell Carl Benjamin Barnick, Drechsler aus Oliva, mit Igfr. Johanna Henriette Schimanski.

Der Junggesell Friedrich Kukla, Arbeitsmann, mit Igfr. Marianna Koßycka.

Königl. Kapelle. Herr Carl Friedrich, Unteroffizier bei der Garnison-Compagnie des 4ten Königl. Infanterie-Regiments, mit Igfr. Henriette Wilhelmine Walther.

St. Barbara. Johann Gottlieb Prohl, mit Igfr. Anna Elisabeth Jagaczinski.

Heil. Leichnam. Der Drechslergesell Carl Benjamin Barnick, aus Oliva, mit Igfr. Anna Henriette Schimansky aus Danzig.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 19. bis zum 26. Oktober 1834.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 4 Paar copulirt und 27 Personen begraben.